

Letztes Gefecht ums Schloss

LUSTSPIEL Die Sporthalle der SG Walhalla wird wieder zur Bühne. Das „Almrausch-Theater“ bittet zu drei vergnüglichen Vorstellungen.

VON MANFRED ROHM

REGENSBURG. Er ist ein rechtes Ekel – der Herr Heinrich Graf von Rabenstein-Schwindeck, doch seine Finanzen halten seinen Ansprüchen nicht stand. Da ist es gut, dass er eine schöne Tochter hat, die den bürgerlichen Papierfabrikanten Max heiratet. Der wird gehalten wie ein Domestik, „darf“ aber das Geld für die vollkommen verarmten Adligen zur Verfügung stellen. Max lässt das nicht mit sich machen. Er findet einen Weg, die Rabenklaus aus dem Schloss zu vertreiben und seine geliebte Franzi zu heiraten. Da bläst der „blaue Heinrich“, wie Max den hinterlistigen Adligen nennt, samt seiner Tochter Olympia zum letzten Gefecht.

Mit der Komödie „Der blaue Hein-



Vornehm geht's zu auf Schloss Rabenstein. Streit ist trotzdem vorprogrammiert.

FOTO: DETTENWANGER

rich“ von Otto Schwartz und Georg Lengbach ist es der Theaterwartin des Trachtenvereins Almrausch „Stamm“ Evi Dettenwanger wieder gelungen, ein Stück auf die Bühne zu bringen, das Vergnügen verspricht, aber nicht in Klamauk ausartet. Ganz in der Theater-Tradition des Vereins ist es ein Stück in heimischer Mundart. „Es steht einem Trachtenverein gut an, nicht nur bayerische Musik und bayerischen Tanz zu pflegen, sondern auch

die bayerische Sprache“, sagt Vereinsvorstand Stefan Flexeder.

Es erfordert viel Enthusiasmus von Evi Dettenwanger, die auch die Regie führt, und ihrer Truppe, bis man vors Publikum treten kann. Bereits im Januar wurden Theaterkataloge gewälzt und Texte studiert. Nicht jedes Stück findet Gnade vor den Augen der strengen Theaterwartin. Etwa im April hatten die Mitspieler dann ihre Rollen und im Mai begannen die Proben. Vie-

AUFFÜHRUNGEN

Termine: 7. oder 8. September um 20 Uhr, oder am 9. September um 16 Uhr (Einlass ist jeweils eine Stunde vorher).

Ort: Bühne in der Sporthalle der SG Walhalla, Am Holzhof 1

Karten: Vorbestellung bei Silvia Jaroschik, Tel. (0941) 991952; Kosten: 6 Euro. An der Abendkasse sind sicher noch Restkarten zu haben.

le Helfer haben dann Kulissen aufgebaut und Requisiten beschafft. Diesmal galt es, einen Raum in einem adeligen Schloss entstehen zu lassen, in dem zwei Welten aufeinanderprallen, was bestens gelungen ist.

Und so dürfen sich auch diesmal die Zuschauer auf über zwei kurzweilige Stunden freuen. Wie im Laientheater üblich gibt es zum kulturellen auch leiblichen Genuss. Dafür sorgen die Wirtin Liane und ihr Team.